

DFB-Frauen triumphieren in Marseille: Starker 3:0-Sieg gegen Australien

Die DFB-Frauen starten stark ins olympische Turnier und besiegen Australien in Marseille mit 3:0 – ein vielversprechender Auftakt!

Mit einem überzeugenden Auftakt ins olympische Turnier haben die deutschen Fußballerinnen in Marseille ein starkes Zeichen gesetzt. Ihre Medaillenambitionen wurden in einem Spiel gegen Australien mit einem klaren 3:0 (1:0) unterstrichen, wobei das Team unter der Leitung von Horst Hrubesch die Erwartungen übertraf. Das Spiel fand im Stade Vélodrome statt, wo nur wenige Tausend Fans die spektakuläre Vorstellung der DFB-Frauen verfolgten.

Starke Leistungen und Rückkehr ins internationale Rampenlicht

Die DFB-Frauen zeigten sich insbesondere in der ersten Hälfte stark und nutzten ihre Chancen konsequent. Abwehrchefin Marina Hegering eröffnete in der 24. Minute den Torreigen mit einem Kopfballtreffer nach einer Ecke von Giulia Gwinn, die wiederum mit zwei Eckball-Vorlagen glänzte. Ein weiterer Kopfballtreffer von Lea Schüller in der 64. Minute und das dritte Tor von Jule Brand in der 68. Minute machten den Sieg perfekt.

Ein besonderes Teamfoto für Oberdorf

Ein emotionaler Moment ergab sich vor dem Spiel, als die Stürmerin Schüller das Trikot mit der Nummer 6 von der verletzten Lena Oberdorf hochhielt. Der Ausfall der talentierten

Mittelfeldspielerin, die sich schwer am Knie verletzt hat, stellt eine Herausforderung für das Team dar. Ihre Position wurde von Alexandra Popp eingenommen, die nicht nur ihre Erfahrung, sondern auch ihre Spielübersicht zur Schau stellte.

Bedeutung des Sieges für die Olympiade

Der Sieg gegen Australien könnte sich als entscheidend für den weiteren Verlauf des Turniers erweisen. Die DFB-Frauen haben nun die Möglichkeit, sich deutlich für das Viertelfinale zu qualifizieren, da nicht nur die Gruppenersten und -zweiten weiterkommen, sondern auch die beiden besten Dritten aller Gruppen. Dieses strategische Vorgehen könnte den deutschen Frauen den Weg zu einer Medaille ebnen.

Ann-Katrin Berger als neue Nummer 1

Eine der zentralen Geschichten des Spiels war die Berufung von Ann-Katrin Berger als Starttorhüterin. Die 33-Jährige, die zuvor im amerikanischen Fußball aktiv war, hat sich nach einem Konkurrenzkampf ihren Platz erkämpft und glänzte mit einer soliden Leistung. Berger genoss es sichtlich, die Nationalhymne vor dem Anpfiff zu hören und trug dazu bei, die Defensive stabil zu halten.

Schwächen der Australierinnen

Die australische Nationalmannschaft, die ohne ihre Leistungsträgerin Sam Kerr (Kreuzbandriss) antreten musste, konnte nur wenige offensivere Akzente setzen. Dies machte es den Deutschen einfach, ihre Defensive effizient umzusetzen, da Hegering und Kathrin Hendrich sicher standen. Ein insgesamt diszipliniertes und konzentriertes Spiel der DFB-Frauen ließ den Gegner kaum zur Entfaltung kommen.

Insgesamt hat das Auftaktspiel der deutschen Frauen nicht nur die Erwartungen erfüllt, sondern auch gezeigt, dass das Team

bereit ist, um Medaillen zu kämpfen. Der nächste Test wartet am Sonntag gegen den Rekord-Weltmeister USA, wo die Mannschaft erneut ihre Stärke unter Beweis stellen kann.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de